

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von [August Hermann Francke] an [Johann Andreas von Kraut].

**Francke, August Hermann
Neubauer, Georg Heinrich**

Halle (Saale), 31.03.1715

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/W X/I/115 : 19

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:ohv:ha33-1-140921

: 19

Hochwohlgeborenen, ~~Gnädigen~~ Herrn,
Hochgenüßtesten Patron,

Ex^{te}. Excell. abermal wegen der
von dem Vorl. Herrn Jesuiten Com-
missar^{en} dem Wirtshausfunde gestand-
ten Größe mit Discreiben anzugesen-
denen Laß des Kayser, Peter Com^{te},
der bey dem Vorl. Herrn Jes. Com^{te},
missar^{en} eben die jährliche Kayst^l
Gelder an 40 Gulden 3 Groschen
eingeliefert ^{bezahlet} abgetragen, aber
auf dessen Absterben nicht ab-
getragen, und so gar auf ~~dem~~ ^{dem}
~~dem~~ Kayst^l -

bellig, foly

der Forderung sodann 120 Thaler zuzufügen
schuldig ~~ist~~, und zu besorgen ist, daß
er dafür ob aufschiebt, in vorerwähntem
das Pfandgeschäft von ihm bestritten
wird, so verweise Herr. Excell. hiermit
intention, zu Erfüllung der gethen
Intention des Carl. Herrn gesandten
Eam. rathes aufseher an gedachten
Fater Linder Befehl ergehen zu
lassen, daß er die ~~Resten~~
Forderung dem Pfandgeschäft
nicht länger verantworten, Mittheilung
dieses zu bezeugen, daß die Forderung
dem Pfandgeschäft gesandt sey und blei-
be, folglich er ~~einzelnen~~ Pfand-
geschäft zu keinem Gebrauch oder
anderweitiger Verwertung zu ver-
wenden habe, ~~im Fall~~ ^{im Fall} er nicht von
~~demselben~~ ^{demselben} zu neuem Gebrauch

derelben durch meine Verpachtung
bezeugt worden, nachfolgend
er ist mit seinem Lehnesherrn
Contrakte bey ^{mir} ~~dem~~ ~~Lehnesherrn~~
~~im Weynschneise~~ zu machen habe,
allerdings von der pol. Herzog.
Landrecht in seinem Discretum vom 22.
Aug. 1710. ~~bezeugt~~ ^{bezeugt} ~~er~~ ^{er} ~~ist~~ ^{ist} ~~er~~ ^{er}
mir dieses anvertraut, daß, ob die
„Hufe gleich auf 50 flr und Hufe in
„Leist zusetzen, sie doch dem vormaligen
„Mann, Lehnesherrn, welcher bey
„Ihm und denen Ritters, verordnet
„noch etliche Jahre dafür gelayet
„worden müßte, er würde sich
„hingegen nicht antworten, dem
„Weynschneise dem und vormaligen,
„daß seine Hufe zu Hause waren,
„noch ein und andere Lehnesherrn im
„Leist zu thun, und dadurch dem
Weynschneise

noynals recommendir mit Befehl

Halle d 31 Mart.
1716.